

# Antrag auf Ausgleichsleistungen in Wasserschutzgebieten für das Glyphosatanwendungsverbot

Wasserversorgungsunternehmen

MUSTER NLWKN

Bitte deutlich in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen		
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen		
Betriebsnummer gemäß Antrag Agrarförderung		
LK	Gemeinde	Betrieb

## 1. Antragstellerin oder Antragsteller

Name, Vorname		Telefon
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.		Telefax
PLZ	Wohnort	
IBAN-Nr.	Kreditinstitut	
Die Bankverbindung hat sich seit der letzten Antragstellung geändert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

## 2. Betroffene Wasserschutzgebiete (a, b, c, usw.)

--

## 3. Ausgleichsart/wirtschaftlicher Nachteil

3.1 für wirtschaftliche Nachteile durch das Glyphosatverbot in durch Verordnung festgesetzten Wasserschutzgebieten	
<input type="checkbox"/> Pauschal (Anlage S1.)	<input type="checkbox"/> Einzelfall (Anlage S1, Anlage PE formlos)

## 3.2 Berechnung des Ausgleichsbetrages

Zeitraum	Ausgleichsbetrag Anlage S1
GAP Antragsjahr 2022 (Sommerungen 2022)	
GAP Antragsjahr 2023 (Winterungen 2022/2023, Sommerungen 2023)	
GAP Antragsjahr 2024 (Winterungen 2023/2024)	
Gesamt	

## 4. Beiliegender Flächennachweis (bitte in jedem Fall beifügen)

<input type="checkbox"/> 4.1 Gesamtlächen- und Nutzungsnachweis der Agrarförderung (mit Markierung der Flächen im WSG)	oder	<input type="checkbox"/> 4.2 Gesamtlächennachweis (Anlage GF)
--	------	---

Ich bin bzw. wir sind mit einem Abgleich der Angaben in diesem Antrag mit denen eines eventuell gestellten Antrages auf Agrarförderung des jeweiligen Erntejahres

<input type="checkbox"/> einverstanden	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden	<b>Bearbeitungsvermerk</b>
--	--	----------------------------

## 5. Erklärung

Ich erkläre bzw. wir erklären, dass

- nicht gegen das Glyphosatanwendungsverbot verstoßen wurde und stattdessen Ersatzmaßnahmen wie mechanische Beikrautregulierung bzw. Anwendung von chemischen Ersatzmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Ersatzmaßnahmen sind in Aufzeichnungen dokumentiert und können eingesehen werden.
- der Antrag nur für Nachteile gestellt wird, die im Vergleich zu einer Glyphosatanwendung nach den Vorgaben des integrierten Pflanzenschutzes entstanden sind (Anhang III der Richtlinie 2009/128/EG und Leitlinien des DBV).
- Ausgleichsansprüche nicht für Zeiträume beantragt werden, in denen Freiwillige Vereinbarungen mit Pflanzenschutzmittelverbot wie z.B. I.E abgeschlossen wurden.
- die wirtschaftlichen Nachteile tatsächlich entstanden sind und nicht durch zumutbare betriebliche Maßnahmen ausgeglichen werden konnten,
- ich bzw. wir für die in der Anlage oder den Anlagen aufgeführten wirtschaftlichen Nachteile keinen anderen finanziellen Ausgleich beantragt oder bereits erhalten habe bzw. haben (z.B. über eine freiwillige Vereinbarung gem. § 28 (3) Nr. 4b NWG),
- auf den in der Anlage oder den Anlagen aufgeführten Flächen Proben entnommen werden dürfen,
- meine bzw. unsere Angaben richtig und vollständig sind,
- ich bzw. wir mit einer Speicherung meiner bzw. unserer Angaben in einer ADV-Datenbank zur Ermittlung von Ausgleichsleistungen einverstanden bin bzw. sind,
- ich bzw. wir die für die Überprüfung der Angaben erforderlichen Unterlagen bereithalte bzw. bereithalten.

Ort, Datum Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers (bei Vertretung: Vollmacht beifügen)

--	--